11.4.2020 - Acher-RenchZeitung

Klaus Huber bietet Hilfe an in Zeiten der Krise

Überschrift : Übers Telefon ist keine Ansteckung möglich

Achern/Appenweier (red/hei). Klaus Huber, Oberacherner Dichter und Initiator so mancher sozialer Projekte, gibt in der aktuellen Krise Anregungen zu Hilfsangeboten, die seiner Mei-nung nach in Gemeinden angeboten werden sollten. Er als Pensionär wäre dazu bereit,in seiner Heimat samt Umgebung Kurierdienste zu leistenfür Firmen und Personen, dieniemanden hierfür haben.

Sorgen anhören

Immer wichtiger werde insolchen Zeiten auch der Telefonkontakt zu hilfsbedürftigen Personen, nicht nur inSeniorenheimen. Es gibt lautHuber im privaten BereichMenschen, die keine Angehörigen mehr haben und deshalb nie Besuch, nie einen Anruf erhalten.

Klaus Huber bietet deshalb an, sich anrufen zu lassen,beispielsweise auch von Heimen oder Nachbarn solcher eher einsamen Menschen. Es gehe darum, dem mitsorgenden Gesprächspartner eigene Sorgen und Angste mitzuteilen. Dies würde auch Ehrenamtliche der Telefonseelsorge entlasten, wenn es Menschen gäbe, die bereit sind, andere mit ihren Sorgen und Nöten anzuhören und aufrichten zu helfen.
Klaus Huber ist zu erreichen unter: 07841/5381.

Zuletzt geändert am 11.04.2020